



Pressemitteilung 06/2007

Die LEV der Gymnasien übergibt am 13. Juni um 9.45 Uhr an Prof. Dr. Waschler, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport eine Petition und gemeinsam mit dem Gymnasium Grafing bei München über 20.000 Unterschriften gegen die Einführung einer Schüleridentifizierungsnummer „Schüler-ID“

Die Mitgliederversammlung der Landes-Eltern-Vereinigung in Nürnberg hat am 24. März 07 einstimmig beschlossen, die folgende Petition zur Situation des Gymnasiums in Bayern an den Landtag des Freistaates Bayern zu richten:

Die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. lehnt das beabsichtigte Vorhaben der Einführung einer Schüleridentifizierungsnummer ab.

Der Freistaat Bayern möchte im Zusammenwirken mit den anderen Bundesländern zur Verbesserung der Bildungsplanung jedem Schüler eine ID zuteilen, die Rückschlüsse auf die Kinder und deren Eltern zulässt. Begründet wird diese Maßnahme mit der Notwendigkeit, einzelne Bildungskarrieren bundeslandübergreifend und schulartübergreifend besser abbilden zu können. Hieraus sollte die Politik Konsequenzen ziehen. Das entsprechende Landesgesetz ist in der Ausarbeitung.

Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung ist verletzt. Die Bedenken des Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz sind nicht berücksichtigt (vergl. 22. Tätigkeitsbericht 2006 Abs. 21.1 zum eGovernment-Projekt „Amtliche Schuldaten“ Landtagsdrucksache 15/6700 vom 29.01.2007). Der beabsichtigte Zweck kann mit wesentlich milderem Mitteln wie z.B. repräsentativer Stichproben verfolgt werden. Der Missbrauch der gewonnenen Daten kann nicht ausgeschlossen werden. Zu kritisieren ist nicht nur die Schüler-ID, sondern die Rückschlussmöglichkeit, sprich Daten über die Eltern, deren Herkunft und deren wirtschaftliche Lage.

13. Juni 2007

Thomas Lillig

Weitere Auskünfte: Thomas Lillig Tel. 0174 3463 425; Harald Renz Tel. 0171 3700 681

Sperrfrist Mittwoch 13. Juni 2007 9.45 Uhr